

## Generalvikariat

Zürich, im Advent 2011

### Die Freude an Gott ist unsere Kraft

Liebe Mitbrüder im Priester- und Diakonendienst  
Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger  
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wiederholt haben mir in jüngster Zeit in Kirchenpflegen und Kantonalkirchen engagierte Männer und Frauen gesagt: „Mit Freude habe ich vor Jahren zu einem besonderen Engagement für die katholische Kirche ja gesagt. Inzwischen ist mir die Freude genommen worden. Nie hätte ich gedacht, dass es in unserer Kirche so zu und her geht.“ Nicht anders tönt es da und dort unter Katechetinnen, Priestern und Laien im pastoralen Dienst: „Ich habe die Freude verloren.“

In dieser Situation hilft nur Eines weiter:

Auf die Nachricht hören, die besser ist als unsere Lage. In der Weihnachtsnacht hören wir den Propheten Jesaja sagen: „*Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst grosse Freude*“ (Jes 9,1f.). Das Prophetenwort kommt im Weihnachtseignis zur Erfüllung. „*Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt*“ (Joh 1,9).

Das ist die Nachricht, die besser ist als unsere Lage. Weihnachten ist Sabotage der Resignation. Der Saboteur ist Gott selber. Er kam in die Welt und gab allen, die ihn aufnahmen, die Macht, Kinder Gottes zu werden. Das ist der Grund zur Freude. Bei der Krippe kann ich die verlorene Freude wieder finden.

Nun wissen wir alle: Freude lässt sich nicht machen, sie ist Geschenk. Darum ist mir ein Gebet des spanischen Mystikers Ramon Llull (1232-1316) in den letzten Jahren kostbar geworden. Der Mystiker bittet

Gott um die Gnade der Freude. Ich erlaube mir, dieses Gebet meinem Weihnachtsbrief beizulegen. Vielleicht kann es auch Euch eine Hilfe sein, die Freude neu zu finden.

Zum Schluss kann ich nur danken. Ich danke für die Ausdauer und das Glaubenszeugnis in angefochtener Zeit. Anlässlich von Firmungen, in Gesprächen und Kontakten mit den Pfarreien, Missionen, Dienststellen und weiteren Einrichtungen unserer Kirche in den Kantonen Zürich und Glarus durfte ich vielen wahren Christen und Christinnen begegnen. Davon bin ich tief beeindruckt und das gibt mir Hoffnung.

Ich wünsche Euch allen frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr und grüsse Euch von Herzen.

Dr. Josef Annen  
Generalvikar für die Kantone Zürich und Glarus

*Ich bitte dich, Herr, um diese Gnade:  
Gewähre mir,  
dass ich immer freudig sei in der Lebenszeit,  
die du mir schenkst,  
dass ich in der Freude gehe und stehe,  
schlafe und wache,  
dass ich immer freudig sei bei allem,  
was immer ich tue.  
Und du, Herr,  
da du so viel Freude in mein Herz gelegt hast,  
breite sie aus, ich bitte dich,  
durch meinen ganzen Leib,  
so dass mein Gesicht und meine Augen  
und mein Mund und meine Hände,  
alle meine Glieder die Freude spüren lassen.*

Ramon Llull (1232-1316)  
Buch der Kontemplation in Gott